

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn im April
die Neujahrsrechnungen noch nicht bezahlt sind,

Gährt es in dem Bierbrauer,
fährt der Gerber aus der Haut,
Braust der Limonadenfabrikant auf,
Schäumt der Seifensieder,
Wirft der Handschuhmacher seinen Lederhandschuh hin,
Schimpft der Musikdirektor nach Noten,
Kocht der Koch vor Wuth,
während

Der Advokat kurzen Prozeß macht!

A.: „Das neue Bad Bitterlingen soll ja sehr komfortabel eingerichtet sein.“
B.: „Stimmt! Sind für jeden Kurgast zwei Aerzte auf dem Platz.“

Variirte Sprichwörter für Radfahrer.

Begehrter Radler fällt nicht weit vom Rad.
Boßer Weg verdirbt gute Fahrräder.
Aller guten Räder sind zwei.
Nach dem Esen sollst Du harren oder tausend Meter fahren.
Was ein guter Radler werden will, trinkt bei Zeiten.

Harter Beruf.

Erster Falschmünzer: „Sieh 'mal an, Brüderchen, wie gefallen Dir meine Scheine?“

Zweiter Falschmünzer: „Hm, sie sind so übel nicht — Du mußt aber doch noch feiner arbeiten lernen. Merkt' Dir's nur, fein Handwerk ist so kühn, wie das unsrige, wo schlechte Arbeit gleich mit Zuchthaus bestraft wird!“

Briefkasten der Redaktion.

J. St. i. Z. Alt-Musikdirektor Reichel, dessen wohlgetroffenes Bild der heutige „Nebelspalter“ bringt, war vor Jahren für Bern, was heute Hegar für Zürich ist. Die „Liedertafel“, der „Cäcilienverein“, die Symphoniekonzerte und die bernische Musikschule hat „Papa Reichel“ mit gleich großem Erfolg geleitet. Er hinterläßt vier Söhne, deren einer der bekannte Rechtsgelehrte Prof. Mer. Reichel in Bern ist. Der jüngste, Max, der treffliche Violinist, befindet sich zur Zeit auf einer Konzertreise in Amerika. — L. M. i. S. Wir sind derselben Meinung. Herr Regisseur Friedau muß ein furchtbar unerschrockener Kämpfer sein, wenn er,

laut „Soloth. Tagbl.“ den Muth hat, „das solothurnische Theaterjahrhundert in die Schranken zu rufen.“ — K. F. i. B. Am 1. Mai gibts diesmal nicht nur die üblichen Demonstrationenzüge per pedes trolum, sondern es wird auch gewelo- zipetert. Dieser Bundestag soll in Aarau abge-rabelt werden. Dank und Gruß! — D. F. „Wenn mancher Mann wüßte, was aus manchem Drog es git, gäb man- cher Mann manchem Mann seine Stimm' als Bundesrath nit.“ Gut gemeintes Sprüchlein und weislich gereimt. Allein das Naturgesetz bleibt bestehen und geht auch weiter in der Politik: die Felsstücke, die einst donnernd zu Thal sprangen, sie werden später zu Geröll, nachher zu Gerölle und bleiben dann liegen. — T. R. i. W. Das muß ein lustiger Kumpen gewesen sein, dem „die trauernden Hinter- lassenen“ in die Todesanzeige selber das Säklein setzten: „De mortuis nil nisi bene.“ Oder fiel vielleicht das Erbe nicht nach Wunsch aus? Nur Helios vermag's zu sagen, wir nicht. — Z. G. i. O. Schweinernes, Lämmernes, Käl- bernes und Hindernes, wie sie in Wien sagen, sollen die besten Mittel gegen den Hunger sein und auch den Magen nicht gefährden. — Origenes. Ach, der arme Kerl! Warum ihm noch Grobheiten an den Kopf schmeißen, wo er schon so viel leiden muß. — A. v. A. „Dachdecker, schäm' abe, mißd nimm' wuteres schaffe, de Husherr ist grad gestorbe.“ Langsam stieg der Dachdecker hinunter und horchte auf das Gespräch der Leute. Schließlich meinte er: „Er mußt nidli so, ufzue han-i-nüß gmerkt.“ — D. i. S. G. Der Vorschlag gibt die Situation nicht genau, denn auch der Mama gefällt dieser Schreckschmann nicht recht. — J. i. M. Schönen Dank, allein, so viel man hört, sei Alles in Ordnung. Wenn nicht, darf man schon ein spitzigeres Messer ziehen. — Toni. Ganz recht, man hägelt nicht mit dem Zeigfinger, oder nur, wenn man schon chogä miled ist. — Peter. Das waren gute Minuten. Gruß. — Augustin. Wer eine schöne Handschrift hat, soll sie nicht zur unfeierlichen Gelehrtenhandschrift verputzen. Die Seher haben das nicht gerne. — Z. i. U. Lesen Sie nur das eben bei „Guten- berg“ in Berlin erschienene Büchlein von der Friedensapostelin, Bertha v. Suttner „Wohin“, die Stappen des Jahres 1895. Da sind die Thaten unserer Diplomaten ic. in das gehörige Licht gestellt. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (51c)

| | | |
|---|------------------------------------|-----------------------|
| Muster sofort | GETTINGER & Co., ZÜRICH | Bestassortirtes |
| Die Frühlings- & Sommer- | | Modehaus |
| Muster-Collektionen | | Damenkleiderstoffen |
| sind erstellt. Auf Wunsch zu Diensten sofort franko | | Herrenkleiderstoffen |
| | | Damen- und Kinder- |
| | | Confection u. Blousen |
| Complet Stoff zu eleg. Herren-Cheviot-Anzug Fr. 10 20 | | |

Königl. Selters

aus dem Königlichen Mineralbrunnen zu Niederselters.

Ueber die Qualität des Wassers aus dem Königlichen Mineralbrunnen zu

NIEDERSELTERS (Königl. Selters)

etwas zu sagen erübrigt sich bei diesem seit Jahrhunderten berühmten, über die ganze Erde verbreiteten Mineralwasser von selbst.

Es sei nur darauf hingewiesen, dass das Wasser aus dem Königlichen Mineralbrunnen zu Niederselters unter strengster Kontrolle der Königl. Staatsregierung so gefüllt wird, wie es der Quelle entfließt, und die natürliche Zusammensetzung seiner Bestandteile, welche durch keine chemische Manipulationen ersetzt werden kann, diejenige aller andern Mineralbrunnen, wie jeder Arzt bestätigen wird, weit überragt.

Der Hausarzt wird auf Befragen ferner bestätigen, dass der Genuss dieses in seinem Geschmack unübertrefflichen Tafelwassers nicht nur gegen zahlreiche Krankheiten, insbesondere bei den in den **Herbst- und Wintermonaten** so häufig auftretenden Katarrhen der Schleimhaut der Atmungsorgane, bei katarrha- lischen Zuständen des Magens und der Verdauungsorgane und bei akuten und chronischen Erkrankungen jeder Art sich als **Heilmittel** bewährt, sondern dass das fortgesetzte Trinken dieses seit Jahrhunderten von den Aerzten geschätzten Gesundheitswassers das sicherste **Schuttmittel** gegen diese Krankheiten bildet.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass wir das Mineralwasser aus dem Königl. Mineralbrunnen zu NIEDERSELTERS zur leichten Unterscheidung von minderwertigen Brunnen mit ähnlich klingenden Namen unter der Bezeichnung

Königl. Selters

auf den Markt bringen, was wir genau zu beachten bitten.

Königl. Mineralbrunnen
Siemens & Co.

Niederlagen in der Schweiz nur bei den Firmen:

Zürich: C. BLASER, untere Zäune 19.
J. UHLMANN, Marktgasse 6.
Basel: Droguerie F. & A. SINGLET.

Bern: CARL HAAF.
Luzern: A. HELLER.
Solothurn: HERM. PFAU.

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Herren-
Loden & Cheviots
porös wasserdichte Imprägnierung
Verkauf
meterweise!
Anfertigung nach Mass:
**Anzüge, Joppen,
Havelocks, Mäntel etc.**

Preisgekrönt 18-52

**P. F. W. Barelle's
Universal**

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto,
vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barelle,

Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.,
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann
bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

la. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 35-20

**Aug. de Kernen,
Zürich.**

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatör

DIPLOM 1. CL. Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- und
Sexual-System*

Freie Zusendung unter Couvert für
Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52
Eduard Bendt, Braunschweig.

Kaffee, Reis, Kastanien.

5 Ko. Kaffee kräftig, reinschm. (H 949 Q) Fr. 10.60
5 „ „ extrafein „ 11.40
5 „ „ echt. Perl-Kaffee hochf. „ 12.70
10 „ „ Reis gute Qualität „ 2.90
10 „ „ „ hochfein „ 3.60
10 „ „ gedörrte Kastanien „ 2.95
10 „ „ prachtl. neue Zwetschg. „ 4.30
10 „ „ la. gedörrte Birnen „ 4.60
10 „ „ Hörnli-Maccaroni „ 4.50
10 „ „ schönste halbt. Zwiebeln „ 1.90
10 „ „ hochfeine Schinken „ 11.70
J. Winiger, Boswyl (Aarg.).

Kegel

aus Hagebuchenholz

und

Kegelkugeln

aus Eisenholz empfiehlt in selbstverfertiger Arbeit durch Bezug des Rohmaterials ohne Zoll zu herabgesetzten Preisen, sowie komplette

russ. Kegelspiele

samt Rost à Fr. 26 bis 30. 58-4

Fr. Weltin,

Zürich (unter der Saffran).

Künstlerhaus Zürich.

Verein für bildende Kunst.

Thalgasse 5 — neben Hôtel Baur am See — Zürich I.

Ständige

Ausstellung moderner Kunstwerke

in monatlich wechselnden Serien.

Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen geöffnet:
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7 1/2 Uhr.

Eintritt: Fr. 1. —

Sonntags von nachmittags 1 Uhr an 50 Cts.

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!



Weltert & Cie. Sursee.

Hauptfiliale Zürich III

Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.

Filialen in: 24-26
Basel, Bern, Lausanne, Luzern.

MEDAILLEN:

Weinfelden 1873 — Luzern 1881 — Nizza 1884
Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883,
Luzern etc.

R. Tuggener & Co., Zürich,

Gerechtigkeitsgasse 4 55-3

Erfinder des automatischen Desinfektionsapparats (Closets)

Generalvertreter des Amberger Gaserzeugers.

Ein Mittel gegen Blutarmut,

von bester Güte ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. G. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des J. J. berühmten Mich. Schüppach dahier) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Mit bewährt. — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I. (H 1 Y) 25-1

Wagen- und Darmstörungen.

Herzleiden. Verdauungsstörungen.

Herr Dr. Kuipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämato-gen ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlerhaften Verlauf gehabt, welches Seilung verspricht.“

Herr Dr. Schumann in Niederaula: „Dr. Hommel's Hämato-gen wandte ich in einem Falle von chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungsstörungen und hochgradiger Blutarmuth mit günstigem Erfolg an. Es steigerte sich die Schlaf zuweilen und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts konstatiert werden.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 14-6

**Holzschneide
Fliches
GUSTAV RAU ZÜRICH V.**
Seefeldstrasse 98

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Varn. -
Abende, Jagd-, Velo-Lampen, Preis 50 Fr.
Foorsterling, Berlin-Friedenau

Pariser Gummi-Artikel

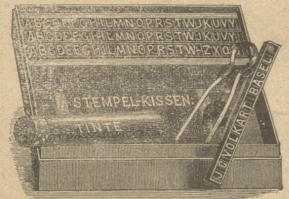
la. Vorzug Qualität

à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend
(auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen
10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52

**Emil Büchel, Coiffeur,
Chur.**

*** Bitt
probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife**
Nur Acht!
wenn mit
Schutzmarke
zwei
Bergmänner.
Vorräthig à 75 Cts.
den meisten Apotheken
roguerien u. Parfümerie-
Geschäften. 4-26

Die Mignon-Druckerei



Zeichnung 1/4 Grösse. Enthält ca. vier
A B C solide Kautschuk-Buchstaben,
beliebig zusammensetzbar, Typenhalter,
Flacon mit unauslöschlicher Tinte
(garantirt nicht auswaschbar) zum Zeichnen
der Wäsche etc. — Complet mit
Zahlen von 1 bis 0 zur Herstellung
eines vollkommenen Datumstempels. Preis
Fr. 2. — 31-6

Versandt durch
J. G. Volkart, Stöberstr. 8, Basel.



normals Consulisch-Sitterding

Kassenfabrik

Holtingerstrasse 33, Zürich.

Geld- und Bücherschränke, Kassetten,
Geldkörbe etc. 17

Als Gelegenheitskauf offerire:

Phosphorzündhölzer per Kiste à 200
grosse Rundschafteln nur Fr. 6.80
la. Schwed. Zündhölzer per Kiste à
1000 eckige Schiefschafteln nur
(H 931 Q) Fr. 11.30

Feingeschnittenen Amerikaner
Rauchtabak 10 Kg. nur Fr. 4.70
J. Winiger, Boswyl (Aarg.).

Hochfeine Cigarren:

500 Rio-Bresil (H 865 Q) Fr. 6.90
500 Flora-Habana „ 7.80
500 Viktoria-Kneipp „ 8.60
Kostbare Meerschaum-Cig.-Spitze grat.
Cigarrenfabriklager in Boswil (Aarg.)